

# Niederschrift

## Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 03.03.2020, 17:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Clemens Teschendorf

##### Mitglieder

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Thomas Boysen

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

als Vertreter für Maike Thomsen

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Herr Arne Hinterkopf

bis 18:30 Uhr (TOP 7)

Herr Wolfgang Kraack Bürgermeister

##### weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Herr Boris Kratz Bürgermeister

##### Verwaltung

Frau Brigitte Lehnert

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Frau Kirsten Scharf

##### Gäste

Herr Hans-Joachim Köhler Presse

Frau Jana Blaas

Herr Heinrich Nissen

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Frau Maike Thomsen

fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2019
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 "Infrastruktur an der Küste"  
Berichte aus den Gemeinden Hasselberg, Kronsgaard, Nieby, Pommerby und vom Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.
- 6 Beratung und Beschluss über die Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen bis zum Ostsee Resort Olpenitz  
Vorlage: 2020-00AA-194
- 7 Kurzberichte des Touristikvereins Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V., der Ostseefjord Schlei GmbH und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Verschiedenes

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Teschendorf eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht um 17.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, als Vertreter für Maike Thomsen Hans-Heinrich Franke, die weiteren Amtsausschussmitglieder, aus der Verwaltung Frau Marxen-Bäumer, Frau Lehnert und für das Protokoll Frau Scharf, Frau Blaas von der Ostseefjord Schlei (OFS) zu TOP 6, Frau Schockemöhle und Herrn Nissen von der Ferienland Ostsee, Herrn Köhler für die Presse und einen Zuhörer. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

---

#### 2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Es sind keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

---

#### 3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2019

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

---

#### 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Teschendorf berichtet:

- Es besteht regelmäßig Kontakt zur OFS und zum Touristikverein Ferienland Ostsee.
- Aktuell beschäftigt man sich intensiv mit der Aufstellung der Touristikinformationen. Eventuell soll ein Welcome-Center eingerichtet werden.
- Durch die intensive Arbeit von Hans-Walter Jens in der Arbeitsgruppe Küstenschutz konnten gute Kontakte zur Landesregierung geknüpft werden. Aktuell wird im Kreistag eine Resolution zu diesem Thema erarbeitet, in der auch Aspekte des Amtes Geltinger

Bucht einfließen. Es wäre gut, wenn sich weitere Gemeinden der Arbeitsgruppe anschließen würden.

- Zur einheitlichen Beschilderung der Wanderwege hat sich unter dem Vorsitz von Frau Blaas eine Arbeitsgruppe gegründet, in der auch Herr Teschendorf und Herr Scheffler vertreten sind. In der Gemeinde Brodersby-Goltoft wird derzeit in einem Modellprojekt ein Basislayout erprobt. Eine Antragstellung für eine einheitliche Beschilderung mit Fördermitteln der AktivRegion ist in Planung. Die Arbeitsgruppe trifft sich Ende März zu einer 2. Sitzung.
- Für Komoot können über die Gemeinden gerne noch weitere Wanderwege gemeldet werden.
- Zum Thema der Tourismusabgabe soll in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzausschuss des Amtes eine Lösung erarbeitet werden. Die Sitzung ist vor der Sommerpause geplant.
- Thomas Johannsen ergänzt, dass im Land eine Arbeitsgruppe „Küstenschutz 2100“ gegründet wurde, er ist Mitglied. Die 1. Sitzung ist im April in Kiel geplant. Herr Böttcher aus Damp übernimmt die Vertretung der AG Küstenschutz als kommissarischer Nachfolger von Hans-Walter Jens.

Herr Nissen fragt zum Thema Bühnenbau nach, der aktuell in Schwansen vorangetrieben wird. Hierzu kann Herr Franke berichten, dass es seinerzeit in Hasselberg eines langen Antragsweges gebraucht habe, um eine Genehmigung zu erhalten. Die Bühnen dürfen nicht zur Verbesserung des touristischen Strandes, sondern überwiegend zur Deichsicherung dienen.

---

## 5. "Infrastruktur an der Küste"

### **Berichte aus den Gemeinden Hasselberg, Kronsgaard, Nieby, Pommerby und vom Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.**

Die Berichte aus den ersten 4 Küstengemeinden sollen dazu dienen, den Ist-Zustand aufzunehmen und Verbesserung der Gemeinden herbeizuführen. Grundsätzlich ist jede Gemeinde für ihren Küstenabschnitt zuständig, aber man ist bestrebt, auf Amtsebene einen einheitlichen Standard zu entwickeln.

Herr Franke berichtet aus der Gemeinde **Hasselberg**:

Die Anbindung an den ÖPNV ist in den geschlossenen Ortschaften innerhalb der Schulzeit gut, wird aber in den Ferienzeiten schlechter. Die Küstenbereiche sind gerade in den Ferienzeiten eher gar nicht zu erreichen. Wünschenswert wäre eine Verkehrsanbindung direkt an den Strand – gerne auch für den Bereich von Maasholm bis an die Geltinger Birk.

Es besteht ein Behindertenparkplatz an der DLRG-Rettungswache, ebenfalls vorhanden sind dort ein Strandrollstuhl sowie die Zuwegung zu einem Strandkorb für Menschen mit Handicap. 1 Schlafstrandkorb befindet sich auch in diesem Bereich. An der Rettungswache wird ein Hotspot eingerichtet.

Zur Versorgungssituation: 1 SB-Markt am Campingplatz  
1 Restaurant am Campingplatz

das Hotel/Restaurant „Spieskamer“ in einer Entfernung von 1 km

Es fehlt ein Eis- und Kleinspeisenverkauf für die Strandbesucher.

Die Badesicherheit wird durch die DLRG gewährleistet, diese ist entsprechend zertifiziert und mit einer Webcam-Ausstattung kann auch eine kritische Situation rechtzeitig erkannt werden. Die Verkehrssicherheit ist durch das Nebeneinander der Promenade mit der Gemeindestraße schwierig.

Öffentliche WC's sind vorhanden.

Die Touristinformation in Kieholm ist im Sommer besetzt. Hier fehlt es an einer witterungsunabhängigen Aufenthaltsmöglichkeit für Gäste.

Die Digitalisierung der Wanderwege wird durch die Gemeinde Hasselberg in Eigeninitiative umgesetzt, um so einen Rundgang durch das Dorf digital möglich zu machen.

Herr Kraack berichtet aus der Gemeinde **Kronsgaard**:

Die ÖPNV-Anbindung ist auch in Kronsgaard eher als schlecht zu bezeichnen.

Es gibt einen großen Parkplatz mit einer automatischen Schranke, der auch mit einer WC-Anlage in einem guten Zustand ausgestattet ist.

Hier gibt es auch die Möglichkeit der Versorgung mit Kaffee und Eis, es fehlt jedoch die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss zu sich nehmen zu können.

Ein weiterer Parkplatz besteht in Drecht, dort wird das bestehende Gebäude abgebrochen und somit verschwindet auch die Möglichkeit, den dort vorhandenen Parkplatz und das WC zu nutzen. Eine kurzfristige Lösung für die Parksituation konnte für diesen Sommer noch mit dem neuen Eigentümer abgestimmt werden. Eine offizielle Parkplatzlösung scheitert an der durch das Baurecht geschützten 150-Meter-Regelung im Strandbereich.

In Kronsgaard erhofft man sich durch die Ortskernentwicklung mit den anderen 3 Gemeinden eine Entwicklung neuer Lösungen auch für den Strandbereich. Es sind aber bereits erste Bürgerproteste für Veränderungen angedroht.

In Pottloch gibt es ein öffentliches WC, das bereits in die Jahre gekommen ist. Da sich das WC auf Privatgelände befindet, sind Veränderungen hier nicht erwünscht.

Weiterhin wurde für den Bereich eine Bauleitplanung für die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes für 50 Fahrzeuge begonnen. Hier erhofft sich die Gemeinde die Einrichtung eines Sanitärgebäudes und vielleicht eines Imbisses in Zusammenarbeit mit dem Betreiber des Stellplatzes.

Der nächste öffentliche Parkplatz in Pottloch weist auch einen Imbiss auf, jedoch ist dieser mobil und hat nur eine Genehmigung für den Zeitraum von 8.00 – 20.00 Uhr und muss jeden Abend vom Platz entfernt werden.

Ein geduldeter Rad- und Fußweg über Privatgelände führt über diesen Parkplatz und sollte bei Gelegenheit verlegt werden. Für die Radwege entlang der Küste im Kronsgaarder Bereich besteht Einigung mit den Landeigentümern, die jährlich eine kleine Entschädigung erhalten.

Herr Frerich berichtet aus der Gemeinde **Pommerby**:

In Pommerby erreicht man die Strandabschnitte grundsätzlich nur über Stichstraßen. Es gibt einen Parkplatz in Gammeldamm und einen weiteren in Sibbeskjär. Der bislang vorhandene Parkplatz in Golsmaas befindet sich auf Privatgelände. Für 2019 konnte mit dem Eigentümer noch eine Nutzungsmöglichkeit erarbeitet werden, für 2020 konnte bislang kein Kontakt hergestellt werden.

Die ÖPNV-Anbindung ist auch in Pommerby eher nicht vorhanden, man hofft auf eine Verbesserung durch das E-Bus-Projekt.

Die Fahrradwege entlang des Strandes befinden sich in Privatbesitz. Hier sind die Eigentümer nicht immer gewillt, eine Verbesserung durchzuführen.

Auf einem Campingplatz werden neben Kaffee und Eis auch kleine Speisen angeboten. Beide Campingplätze sind mit kleinen Läden ausgestattet.

Das WC in Golsmaas konnte in der Saison 2019 noch genutzt werden, auch hier fehlt der Kontakt zum Eigentümer für die Absprache der Saison 2020.

Das nächste öffentliche WC befindet sich erst in Falshöft in der Integrierten Station.

Am Leuchtturm wird ein Hotspot eingerichtet.

Herr Hansen berichtet aus der Gemeinde **Nieby**:

Die ÖPNV-Anbindung ist eher nicht vorhanden, obwohl der Gästezuwachs jährlich steigend ist. Das Reetdorf ist mehr oder weniger autark, aber auch hier fehlt eine Versorgungsmöglichkeit für die Gäste.

Am Birkkiosk können Kaffee und Eis erworben werden, das Café Lichthof hat nur unregelmäßig geöffnet.

Es gibt zu wenige Parkplätze (nur ein kleiner Parkplatz in Falshöft und am Ortseingang von Falshöft).

Die Wege auf der Birk sind durch die Stiftung in einem guten Zustand, der finanzielle Rahmen der Gemeinde für die Unterhaltung und ggf. Instandsetzung der Wege wäre auch gar nicht vorhanden.

Der Strand in Falshöft von Jahr zu Jahr attraktiver und entwickelt sich zu einem Geheimtipp.

Herr Nissen kann dazu ergänzen, dass der gesamte Strandabschnitt im Amt Geltinger Bucht auch durch Besucher aus Kappeln vermehrt frequentiert wird. Auch eine Folge durch die Einrichtung des Resort Olpenitz.

Es wird festgehalten, dass auf die bestehende Gastronomie durch eine bessere Beschilderung hingewiesen werden sollte und der Zustand aller Rad- und Wanderwege verbessert werden muss.

Herr Nissen berichtet für den **Touristikverein Ferienland Ostsee**:

Er betrachtet die Region aus der Sicht der anreisenden Gäste, die ohne eigenes Auto das Amt Geltinger Bucht gar nicht erst erreichen können.

Es gibt insgesamt 16 Strandabschnitte im Amt Geltinger Bucht, die für einzelne Zielgruppen ideal sind (z.B. Wackerballig für Familien mit kleinen Kindern, Ohrfeldhaff für Naturliebhaber, Gammeldamm für FKK). Die Parksituation an den Stränden sind grundsätzlich ausreichend, nur an vereinzelt Tagen im Hochsommer ist die Situation kritisch. Das Problem ist eher die langfristige Sicherung der Parkplätze.

Verbesserungswürdig sind die WC-Situation und die Beschilderung der bestehenden Infrastruktur.

Der Touristikverein setzt sich für die Beschilderung von Aussichtspunkten ein, z.B. Hinweise auf die vom Strand aus zu sehenden dänischen Inseln.

Die Reitzzeiten am Strand könnten auf Wunsch der Gäste gerne verlängert werden und für die Kiter und Surfer sollte die Situation in Wackerballig durch eine Genehmigung dieses Gebietes verbessert werden.

---

**6 . Beratung und Beschluss über die Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen bis zum Ostsee Resort Olpenitz**  
**Vorlage: 2020-00AA-194**

Frau Blaas erläutert die Projektskizze anhand einer PowerPoint Präsentation.

Seit Jahren wird der Zustand des Ostseeküstenradweges von den Gemeinden, aber insbesondere von den Nutzern beklagt.

Im letzten Jahr wurde das Thema von der Infrastrukturmanagerin der Ostseefjord Schlei GmbH aufgegriffen und eine Projektbeschreibung für die Erstellung einer Projektskizze zur Qualitätsverbesserung vorbereitet.

Diese hat folgenden Umfang:

Projekt: Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen (Geltinger Bucht) bis zum Ostsee Resort Olpenitz

Ziel: Zustandsanalyse, Übersicht und Auswertung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme, Ableitung von Handlungsempfehlungen, Kostenschätzung für die Modernisierung des Teilstücks. Details siehe Projektbeschreibung.

Als Projektträger ist das Amt Geltinger Bucht vorgesehen, da der größte Teil in unserem Bereich liegt.

Die Gesamtkosten betragen 20.000,00 € netto. Die Kostenverteilung soll nach Kilometern erfolgen. Im Amtsgebiet Geltinger Bucht liegen 43,3 km des Ostseeküstenradweges.

**Kostenverteilung nach Kilometern**

Gesamtkosten netto: 20.000,00 €

Kosten pro km: 370,37 €

Gesamtlänge in km: 54

	km	Kosten netto	Abzüglich 55 %	Eigenanteil netto
Amt Geltinger Bucht	43,3	16.037,04 €	8.820,37 €	7.216,67 €
Kappeln	10,7	3.962,96 €	2.179,63 €	1.783,33 €
gesamt:		20.000,00 €	11.000,00 €	9.000,00 €

Fraglich ist, ob es bei der vorgesehenen Streckenführung bleiben soll, eventuell könnte der Weg auch in Kronsgaard und Pommerby direkt an der Küste verlaufen und zusätzlich durch die Gemeinden Rabel und Maasholm.

Für das Amt verbliebe zurzeit insgesamt ein Betrag von 16.037,04 € netto. Eine Förderung über die AktivRegion wird angestrebt. Bei einer Förderung von 55 %, bliebe für das Amt Geltinger Bucht ein Eigenanteil von 7.216,67 € netto.

Hinweis: Da ein Teil der Kosten noch nicht pauschal berechnet werden kann, weil der Aufwand schwer zu kalkulieren ist, wird zunächst eine etwas höhere Summe veranschlagt. Erwartungsgemäß werden die Gesamtkosten für die Skizze unter 20.000 € netto liegen.

Ein Hinweis auf eine Verbindung mit der bestehenden Radwegweisung des Kreises kann Frau Blaas insofern verneinen, da bei der geplanten Projektskizze nicht nur die Beschilderung im Fokus der Bereisung steht, sondern auch die vorhandene Infrastruktur und der Wegezustand. In Zusammenarbeit mit der OFS wird vor der Bereisung ein Workshop mit den Ortsbürgermeistern durchgeführt werden.

Die Einbeziehung einer Alternativroute in die Gemeinde Maasholm sowie eines Abschnittes von Neukirchen zum Lückenschluss nach Dollerup wird vermerkt.

Es schließt sich eine kurze Diskussion zur Notwendigkeit der Maßnahme an. Es wird jedoch abschließend festgestellt, dass das Projekt äußerst sinnvoll ist, um Teilstücke der Wege durch Fördermaßnahmen sanieren zu lassen. Dies wäre für die einzelnen Gemeinden nicht umsetzbar.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Touristik des Amtes Geltinger Bucht empfiehlt dem Amtsausschuss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht beschließt, einen Antrag an die AktivRegion über die Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen (Geltinger Bucht) bis zum Ostsee Resort Olpenitz zu stellen.

Der genaue Verlauf und die dann entstehenden Kosten sind noch abzuklären.

Die abzüglich der Förderung verbleibende Summe von derzeit ca. 7.300,- € netto wird über den Amtshaushalt in einem Nachtrag abgewickelt.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

## **7. Kurzberichte des Touristikvereins Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V., der Ostseefjord Schlei GmbH und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)**

Frau Blaas berichtet für die **OFS** zu aktuellen Themen:

- Erstellen einer einheitlichen Beschilderung
- Bericht u.a. aus Maasholm in der Juni-Ausgabe der GEO Saison
- Erarbeitung einer freundlichen Befahrensregelung für Schlei und Ostsee für Wassersportler in Zusammenarbeit mit Nils Kobarg von der Integrierten Station.

Herr Hinterkopf verlässt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Herr Nissen berichtet für den **Touristikverein Ferienland Ostsee:**

- Sichtbarkeit auf über 200 Online-Portalen
- 665.250,- € Buchungsumsätze – Erstbuchungen
- Reisemagazin im Juli 2019 „ausverkauft“
- Über 80.000 Online-Downloads
- Personalaufwand für den Erfolg 98.000,- € - Tendenz steigend und somit das größte Problem im Kostenfaktor

Initiativen:

- Idee einer gemeinsamen Strandgutaktion mit der Flensburger Brauerei
- Google Ads Kampagne und Co für mehr Sichtbarkeit
- Partner „50 Jahre Hasselberg“ mit Schlafstrandkorb vor Ort und Wein- und Sektbar
- Doggi-Knigge
- Doggi-Days vom 13.-15.03.2020 in Wittkielhof

Touristinformation:

- Standortnachteil in Steinbergkirche durch die Baustelle „Stolz“ – nach Gespräch starke Unterstützung durch die Firma Stolz
- Touristinformation der Zukunft: Informationsbedarf und Serviceanspruch des Gastes im Wandel – Errichtung eines Welcome-Centers

Der Schlafstrandkorb ist ein Dauerbrenner und soll mit einer neuen Generation erweitert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Touristikverein Kappeln wird verstärkt.

Da von der DLRG kein Bericht vorliegt, bedankt sich Herr Teschendorf bei Frau Blaas und Herrn Nissen für die vorgebrachten Berichte.

## **8 . Einwohnerfragestunde**

Es werden folgende Fragen vorgebracht:

Herr Geißler berichtet über das Angebot der Einrichtung einer Skaterbahn. Dies wird jedoch wegen der Lärmimmissionen und der Sicherheitsbestimmungen kritisch gesehen.

## **9 . Verschiedenes**

Es wird folgendes vorgetragen:

Die nächste Sitzung mit dem Finanzausschuss des Amtes wird für Mitte Mai geplant.

Herr Nissen bittet darum, den Touristikverein bei der Einführung einer Tourismusabgabe zu bedenken, da durch die Abgabe sicherlich einige Mitglieder des Vereins wegbrechen werden.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt Herr Teschendorf die Sitzung um 19.00 Uhr.

---

Vorsitz  
Clemens Teschendorf  
Ausschussvorsitzender

---

Protokollführung  
Kirsten Scharf